

PRESSEMITTEILUNG

Der nächste Equal Pay Day rückt nach vorn – auf den 10. März 2021

Berlin, 10.12.2020

Der nächste Equal Pay Day rückt nach vorn – auf Mittwoch, den 10. März 2021. Das verkündeten heute die **Business and Professional Women (BPW) Germany**, Initiatorinnen des Aktionstages für Lohngerechtigkeit. Das Datum des Equal Pay Day markiert symbolisch den Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern. Vorgestern revidierte das Statistische Bundesamt auf der Basis der aktuellen Verdienststrukturerhebung den Gender Pay Gap 2019 auf 19 Prozent. Damit lag die deutsche Lohnlücke bereits 2019 unter 20 Prozent.

(https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/12/PD20_484_621.html)

Rechnet man den Prozentwert in Tage um, arbeiten Frauen 69 Tage, vom 1. Januar bis zum 10. März 2021, umsonst. Damit verschiebt sich der Equal Pay Day vom bisher festgelegten 14. März 2021 (entsprach 20 Prozent Gehaltsunterschied) um vier Tage nach vorne.

„Das Datum des Equal Pay Day signalisiert, wie fair Frauen und Männer in Deutschland bezahlt werden“, sagt **Uta Zech, Präsidentin des BPW Germany**. „Je früher das Datum im Jahr liegt, desto gerechter geht es in unserer Arbeitswelt zu.“ Dass der Aktionstag nach vorne rückt, bewertet sie positiv. „Wir freuen uns über die Verbesserung bei der Lohngerechtigkeit, sind allerdings noch lange nicht am Ziel. „19 Prozent sind immer noch 19 Prozent zu viel.“

Gerade im europäischen Vergleich hat Deutschland Nachholbedarf. Auch mit 19 Prozent liegt Deutschland über dem **EU-Durchschnitt von 15 Prozent**.

Im nächsten Jahr ruft BPW Germany den Aktionstag zum vierzehnten Mal aus. „Unser Ziel ist eine gerechte Gesellschaft, in der es keinen Verdienstunterschied aufgrund des Geschlechts gibt und gleiche und gleichwertige Arbeit selbstverständlich gleich bezahlt werden“, sagt Uta Zech. Bis es soweit ist, wird der Verband gemeinsam mit allen Unterstützerinnen und Unterstützern lautstark am Aktionstag auf die Ungerechtigkeit hinweisen.

Das Motto der Kampagne der Equal Pay Day-Kampagne 2021 lautet: **„Game Changer – Mach dich stark für equal pay!“**. Die Kampagne zeigt anhand von Vorbildern aus Politik, Wirtschaft, Sport, Medien und Kultur wie die deutsche Lohnlücke von 19 Prozent geschlossen werden kann. Jede und jeder kann mitmachen und Vorbild – Game Changer – werden.

Alle Informationen zur Equal Pay Day Kampagne 2021 finden Sie in auf unserer Homepage www.equalpayday.de.

Die Equal Pay Day Kampagne wurde 2008 durch den Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. initiiert und wird seitdem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Es ist der Verdienst der langjährigen Kampagnenarbeit rund um den Aktionstag, dass heute breit und öffentlich über die Ursachen des Gender Pay Gap diskutiert wird.

Pressekontakt

Eva Lindner

Pressesprecherin Equal Pay Day

Tel.: +49 (0)30 65 00 46 34 | mobil: +49 174 33 060 25 | E-Mail: presse@equalpayday.de

BPW Germany e.V.

Schloßstraße 25 | 12163 Berlin

Tel.: +49 (0)30 31 17 05 17 | E-Mail: info@equalpayday.de

Interviews und Statements: Uta Zech, seit 2016 Präsidentin des Business and Professional Women (BPW) Germany, steht Ihnen gern für Interviews zur Verfügung.

Anschauliche Informationen bietet die Kampagnen-Webseite www.equalpayday.de. Aktuelle Meldungen rund um Lohngerechtigkeit und unser Kampagnenmotto 2021 „Game Changer – Mach dich stark für equal pay!“ finden Sie auch auf unseren **Social Media Kanälen** bei Facebook (@equalpayday), Twitter (@BPW_Germany), Instagram (@equalpayday.de) und LinkedIn (Equal Pay Day Deutschland).

Equal Pay Day

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt in Deutschland aktuell 19 Prozent beträgt. Auf das Jahr umgerechnet ergeben sich daraus 69 Tage und das Datum des nächsten Equal Pay Day: 10. März 2021. Angenommen Männer und Frauen bekämen den gleichen Stundenlohn, dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Der Equal Pay Day wurde 2008 auf Initiative des Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. erstmals in Deutschland durchgeführt und wird seitdem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Seitdem wächst die Zahl und Vielfalt der bundesweiten Veranstaltungen zum Equal Pay Day von Jahr zu Jahr. Die zahlreichen Aktionen hunderter deutscher Städte und Gemeinden verhelfen dem Thema zu beachtlicher Sichtbarkeit im öffentlichen Raum. Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der Red Purse Campaign ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff der BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit zum Symbol des Equal Pay Day wurden.

BPW ist eines der größten und ältesten Berufsnetzwerke für angestellte und selbständige Frauen. BPW Germany ist Teil des BPW International, der in rund 100 Ländern vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat genießt. Inzwischen findet der Equal Pay Day in über 20 europäischen Ländern statt.

Weitere Informationen unter www.equalpayday.de.